

Coronavirus: 102 neue Fälle im Kreis Unna – davon 20 in Bergkamen

Eine weitere Person ist im Zusammenhang mit dem Virus verstorben: Ein 90-jähriger Mann verstarb am 27. Oktober. Er wohnte zuletzt in einer Senioreneinrichtung in Unna.

Heute sind der Gesundheitsbehörde 102 neue Fälle gemeldet worden, davon 20 aus Bergkamen. Eine Person mehr als gestern gilt als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 969. Die Zahl der in stationärer Behandlung befindlichen Personen steigt auf 54 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	27.10.2020 16 Uhr	28.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	119	138	+19
Bönen	35	38	+3
Fröndenberg	17	18	+1
Holzwickede	13	15	+2
Kamen	57	65	+8
Lünen	340	390	+50
Schwerte	69	76	+7
Selm	42	44	+2
Unna	140	148	+8
Werne	37	37	+0
Gesamt	869	969	+100

Übersicht Gesundete

27.10.2020 16 Uhr	28.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	229	230	+1
Bönen	88	88	+0
Fröndenberg	169	169	+0
Holzwickede	51	51	+0
Kamen	105	105	+0
Lünen	445	445	+0
Schwerte	194	194	+0
Selm	115	115	+0
Unna	160	160	+0
Werne	136	136	+0
Gesamt	1692	1693	+1

**„Jeder Tag zählt“ bei
Bekämpfung der Pandemie:
General Gersdorf besucht
Kreis Unna**



Besuch des Kreis-Gesundheitsamts (von vorn nach hinten): General Torsten Gersdorf, Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen, Josef Merfels (Fachbereichsleiter Gesundheit und Verbraucherschutz), Gesundheitsdezernent Uwe Hasche, Oberstleutnant Andreas Schmidt (Leiter Kreisverbindungskommando Unna) und Zugführer Bernhard Blumer. Foto: Anita Lehrke – Kreis Unna

Seit knapp einer Woche unterstützen zehn Soldaten der Bundeswehr das Kreis-Gesundheitsamt im Einsatz gegen das Coronavirus. Jetzt machte sich hochrangiger Besuch ein Bild von der Zusammenarbeit: General Torsten Gersdorf war zu Gast im Kreishaus in Unna.

Begrüßt wurde der Kommandeur des Landeskommandos Nordrhein-Westfalen von Gesundheitsdezernent Uwe Hasche und dem zuständigen Fachbereichsleiter Josef Merfels. „Ihre schnelle Hilfe ist angekommen und unheimlich wertvoll“, sprach Dezernent Hasche General Gersdorf den Dank des Kreises Unna aus.

Hilfe bei der Kontaktverfolgung

Zu den zehn Soldaten – sie gehören übrigens dem Versorgungsbataillon 7 in Unna-Königsborn an – kommen in der nächsten Woche noch fünf weitere hinzu. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Kontaktpersonenverfolgung und die Information von Reiserückkehrern aus Risikogebieten. „Die Bundeswehr nimmt die gesamtgesellschaftliche Herausforderung an, die uns Corona abverlangt“, unterstrich General Gersdorf. „Und hier beim Kreis Unna sind unsere Kräfte hervorragend aufgenommen worden.“

Bundesweit, erklärte er, stehen 15.000 Soldatinnen und Soldaten zur Kontaktpersonenverfolgung bereit und können innerhalb von 48 Stunden vor Ort sein. Schnelligkeit sei wichtig, denn: „Jetzt zählt jeder Tag, um die Leute, die mit dem Coronavirus infiziert sind, von der Straße zu holen und Infektionsketten zu unterbrechen.“

Viele sind vorsichtig, andere nicht

Das ist mitunter gar nicht so leicht: „Wir erleben aktuell zwei Entwicklungen“, berichtet Gesundheitsamts-Chef Josef Merfels aus der Praxis. „Zum einen gibt es viele Menschen, die sehr vorsichtig sind und bei denen wir Kontakte mühelos ermitteln können. Zum anderen haben wir es zunehmend mit Leuten zu tun, die uns vehement hinters Licht führen und mutwillig Kontakte verschweigen.“

Um die Lage im Griff zu behalten, müssen jedoch zwingend die Infektionsketten unterbrochen werden. Und dabei kommt es auf das Verhalten jedes einzelnen an. Kontakte zu reduzieren hilft. Ehrlichkeit auch. Den mehr als 70 Kolleginnen und Kollegen des Kreises Unna in der Kontaktverfolgung – und den bald 15 Soldaten, die mit ihnen Seite an Seite arbeiten. PK | PKU

Coronavirus: 49 neue Fälle im Kreis Unna – zwei Personen sind gestorben

Heute sind zwei weitere Personen in Zusammenhang mit dem Virus verstorben: Es handelt sich um einen 89-jährigen Mann, der zuletzt in einer Senioreneinrichtung in Unna wohnte und um eine Frau, die ebenfalls heute verstarb. Sie wurde 86 Jahre alt und lebte zuletzt in einer Senioreneinrichtung in Lünen.

Heute sind 49 neue Fälle gemeldet worden, davon fünf in Bergkamen. 61 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen, davon sieben in Bergkamen. Damit sinkt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 869. Die Zahl der in stationärer Behandlung befindlichen Personen steigt auf 42 Patienten. Der Inzidenzwert liegt aktuell bei 112,4, landesweit bei 116,83.

Blick auf die Lage

In **Bergkamen** sind die Testergebnisse der Senioreneinrichtung noch offen.

In **Kamen** hat es in der letzten Woche an einer berufsbildenden Schule Corona-Fälle gegeben. Rund 30 Personen wurden getestet, Ergebnisse stehen aus.

In **Lünen** sind die Ergebnisse des Altenwohnheims (rund 20 Personen am 21. Oktober getestet) da: Alle Getesteten sind negativ. Im Fall der Kita sind die ersten Testergebnisse von der Testung am 24. Oktober ausgewertet: vier positive Testergebnisse waren bereits dabei. Noch sind nicht alle Ergebnisse da, weitere Testungen werden jetzt geplant. In

einer weiteren Altenpflegeeinrichtung werden die Tests für rund 25 Personen geplant. Zudem sind in drei weiteren Kitas Corona-Fälle aufgetreten. Insgesamt rund 80 Personen müssen in Quarantäne und sich testen lassen.

In **Schwerte** hat es einen Fall in einer Kita gegeben. Dort müssen rund 15 Personen in Quarantäne und getestet werden. Tests haben gestern stattgefunden.

In **Unna** sind mehrere Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich insgesamt 45 Personen angesteckt haben. Letzte Tests haben gestern stattgefunden, weitere Testergebnisse stehen noch aus.

In **Werne** ist vorgestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	26.10.2020 16 Uhr	27.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	121	119	-2
Bönen	35	35	+0
Fröndenberg	18	17	-1
Holzwickede	13	13	+0
Kamen	62	57	-5
Lünen	348	340	-8
Schwerte	64	69	+5
Selm	43	42	-1
Unna	136	140	+4
Werne	43	37	-6
Gesamt	883	869	-14

Übersicht Gesundete

26.10.2020 16 Uhr	27.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	222	229	+7
Bönen	86	88	+2
Fröndenberg	168	169	+1
Holzwickede	51	51	+0
Kamen	99	105	+6
Lünen	419	445	+26
Schwerte	191	194	+3
Selm	111	115	+4
Unna	154	160	+6
Werne	130	136	+6
Gesamt	1631	1692	+61

Coronavirus: 92-Jährige gestorben – 195 neue Fälle übers Wochenende, davon 35 in Bergkamen

Heute ist der Gesundheitsbehörde ein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden. Eine 92-jährige Frau ist am 25. Oktober verstorben. Sie wohnte zuletzt in einem Altenpflegeheim in Unna. Damit steigt die Zahl der Verstorbenen insgesamt auf 47.

Zudem sind über das Wochenende 195 neue Fälle gemeldet worden. 44 davon am Freitag nach der letzten Meldung (7 x Bergkamen, 1

x Bönen, 1 x Fröndenberg, 4 x Kamen, 15 x Lünen, 2 x Schwerte, 1 x Selm, 9 x Unna, 4 x Werne). 101 neue Fälle kamen am Samstag hinzu (18 x Bergkamen, 3 x Bönen, 2 x Holzwickede, 9 x Kamen, 44 x Lünen, 8 x Schwerte, 3 x Selm, 7 x Unna, 7 x Werne). 20 neue Fälle wurden am Sonntag gemeldet (4 x Bergkamen, 2 x Kamen, 9 x Lünen, 2 x Schwerte, 1 x Selm, 1 x Unna, 1 x Werne). 30 Fälle kamen heute hinzu (6 x Bergkamen, 1 x Bönen, 1 x Fröndenberg, 5 x Kamen, 14 x Lünen, 1 x Schwerte, 1 x Selm, 1 x Unna).

Die Zahl der stationär aufgenommenen infizierten Personen steigt um acht auf 31.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	23.10.2020 16 Uhr	26.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	98	121	+23
Bönen	44	35	-9
Fröndenberg	23	18	-5
Holzwickede	14	13	-1
Kamen	53	62	+9
Lünen	298	348	+50
Schwerte	66	64	-2
Selm	48	43	-5
Unna	134	136	+2
Werne	34	43	+9
Gesamt	812	883	+71

Übersicht Gesundete

23.10.2020 16 Uhr	26.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	

Bergkamen	210	222	+12
Bönen	72	86	+14
Fröndenberg	161	168	+7
Holzwickede	48	51	+3
Kamen	88	99	+11
Lünen	387	419	+32
Schwerte	176	191	+15
Selm	100	111	+11
Unna	139	154	+15
Werne	127	130	+3
Gesamt	1508	1631	+123

Zahl der Fälle aufsummiert

23.10.2020 16 Uhr	26.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	310	345	+35
Bönen	118	123	+5
Fröndenberg	206	208	+2
Holzwickede	64	66	+2
Kamen	141	161	+20
Lünen	690	772	+82
Schwerte	247	260	+13
Selm	150	156	+6
Unna	276	294	+18
Werne	164	176	+12
Gesamt	2366	2561	+195

Coronavirus: Testergebnisse aus Bergkamen Grundschule liegen fast vollständig vor

Der Großteil der Testergebnisse der Grundschule in **Bergkamen** ist da: Alle bisher eingegangenen Ergebnisse sind negativ, nur zwei Ergebnisse sind noch offen. Testergebnisse der Senioreneinrichtung sind ebenfalls noch offen.

In **Kamen** hat es in der letzten Woche an einer berufsbildenden Schule einen Fall gegeben. Rund 30 Personen wurden getestet und müssen in Quarantäne bleiben. Erste Testergebnisse zeigen, dass sich zwei weitere Personen angesteckt haben. Noch sind nicht alle Ergebnisse da.

In **Lünen** sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims offen. Hinzugekommen ist eine Kita. Rund 30 Personen sind betroffen und wurden am Samstag, 24. Oktober getestet. Außerdem hat es einen Fall in einer weiteren Altenpflegeeinrichtung gegeben. Rund 25 Personen sind betroffen und müssen getestet werden.

In **Unna** sind mehrere Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich insgesamt 45 Personen angesteckt haben. Letzte Tests haben gestern stattgefunden, weitere Testergebnisse stehen noch aus.

In **Werne** ist vorgestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke –

Corona-Allgemeinverfügung des Kreises Unna läuft am Sonntag aus

„Ich bin überzeugt, dass unsere Allgemeinverfügung viele Quarantänen verhindert hat“, bilanziert Gesundheitsdezernent Uwe Hasche den präventiven Einsatz der Sonderregeln für den Kreis Unna, auch mit Blick auf die Einschränkungen im Fußball.

Die derzeit noch geltende Allgemeinverfügung vom 19. Oktober läuft jetzt in Teilen zu Sonntag, 25. Oktober aus: Gemeint ist Regelung Nr. 6 – die Untersagung des Spiel- und Trainingsbetriebs der Kontaktsportart Fußball und soll nicht verlängert werden.

Der Grund: Das Land NRW möchte einheitliche, klare und verbindliche Regeln für Gebiete, in denen die Infektionszahlen über der Schwelle von 35 bzw. 50 Neuinfektionen je 100.000 Einwohnern in sieben Tagen liegen, statt unterschiedliche Einzelfall-Regelungen in den Kreisen.

So hat das Land NRW z.B. im Bereich der Schulen reagiert und eine Maskenpflicht in der Sekundarstufe angeordnet. Die Regelungen des Landes stehen über denen des Kreises: „Wir ziehen mit dem Land NRW an einem Strang und passen unsere Allgemeinverfügung daher Anfang der nächsten Woche an.“

Die Regeln des Landes sind zu finden unter www.land.nrw/corona

– Max Rolke / Kreis Unna –

Coronavirus: 68 neue Fälle im Kreis Unna – 13 in Bergkamen

Heute sind 68 neue Corona-Fälle im Kreis Unna gemeldet worden, darunter 13 in Bergkamen. Den Inzidenzwert für den Kreis Unna gibt das Robert-Koch-Institut aktuell mit 99 an.

47 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 812. Die Zahl der in stationärer Behandlung befindlichen Personen sinkt auf 22 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	22.10.2020 16 Uhr	23.10.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	105	98	-7
Bönen	43	44	+1
Fröndenberg	22	23	+1
Holzwickede	14	14	+0
Kamen	60	53	-7
Lünen	286	298	+12
Schwerte	63	66	+3
Selm	48	48	+0
Unna	114	134	+20
Werne	36	34	-2
Gesamt	791	812	+21

Übersicht Gesundete

22.10.2020 16 Uhr	23.10.2020 13 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	190	210	+20

Bönen	72	72	+0
Fröndenberg	161	161	+0
Holzwickede	48	48	+0
Kamen	79	88	+9
Lünen	374	387	+13
Schwerte	176	176	+0
Selm	98	100	+2
Unna	139	139	+0
Werne	124	127	+3
Gesamt	1461	1508	+47

Coronavirus: Mitarbeiterin in einer Bergkamener Senioreneinrichtung infiziert

Die Coronalage am Freitagmorgen: In **Bergkamen** sind noch Testergebnisse der Grundschule offen. Zudem hat eine sich Mitarbeiterin in einer Senioreneinrichtung mit dem Virus infiziert. Dort müssen rund 50 Personen getestet werden und sich in Quarantäne begeben. Tests sind für Montag, 26. Oktober angesetzt.

In **Lünen** sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims offen.

In **Unna** sind mehrere Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Erste Ergebnisse zeigen, dass sich insgesamt 45 Personen angesteckt haben. Letzte Tests haben gestern stattgefunden, weitere Testergebnisse stehen noch aus.

In **Werne** ist vorgestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Coronavirus: Kreis-Gesundheitsamt meldet 100 neue Fälle

Heute sind 100 neue Fälle gemeldet worden, davon 11 in Bergkamen. 29 Personen mehr als gestern gelten als wieder genesen. Damit steigt die Zahl der aktuell infizierten Personen auf 791. Weiterhin in stationärer Behandlung bleiben 23 Patienten.

– Max Rolke / Kreis Unna –

Aktuell Infizierte

	21.10.2020 16 Uhr	22.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)
Bergkamen	94	105	+11
Bönen	42	43	+1
Fröndenberg	26	22	-4
Holzwickede	13	14	+1
Kamen	62	60	-2
Lünen	235	286	+51
Schwerte	60	63	+3
Selm	43	48	+5
Unna	114	114	+0

Werne	31	36	+5
Gesamt	720	791	+71

Übersicht Gesundete

21.10.2020 16 Uhr	22.10.2020 16 Uhr	Differenz (+/-)	
Bergkamen	190	190	+0
Bönen	67	72	+5
Fröndenberg	157	161	+4
Holzwickede	47	48	+1
Kamen	71	79	+8
Lünen	374	374	+0
Schwerte	173	176	+3
Selm	98	98	+0
Unna	131	139	+8
Werne	124	124	+0
Gesamt	1432	1461	+29

Abschluss der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“: Fast jeden Tag 70 km hin und zurück



Bianca Kretschmer

Sportliches Engagement im Bergkamener Rathaus: Bürgermeister Roland Schäfer freut sich über den Einsatz der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei dem gemeinsamen Wettbewerb von AOK und ADFC „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2020. 53 Radlerinnen und Radler der Stadt Bergkamen traten in der Zeit vom 1. Juni bis zum 30. September an mindestens 20 Tagen auf dem Weg zur Arbeit in die Pedale. Der gemeinsame Tacho zeigt zum Ende der Aktion insgesamt 22.004 Kilometer an.

Um dieses persönliche Fitnessprogramm zu unterstützen, hat Bürgermeister Roland Schäfer einmal mehr hausintern einen Wettbewerb ausgelobt. Die meisten Kilometer mit dem Rad sammelte – wie schon im Vorjahr – Bianca Kretschmer. Die 31-Jährige Mitarbeiterin im Bereich „Zentrale Dienste“ steigt, solange es ihre Termine erlauben, fast jeden Tag in den Sattel: Von der eigenen Haustür bis zum Bergkamener Rathaus sind es rund 35 Kilometer. Insgesamt kommt sie so auf stolze 3.335 Kilometer.

Die steigenden Spritpreise und der Wunsch, mehr Sport zu machen, waren für Bianca Kretschmer im vergangenen Jahr Grund

genug, vom Auto aufs E-Bike umzusteigen. Anfangs zweimal pro Woche, mittlerweile nimmt sie fast jeden Tag das Rad, um damit zur Arbeit zu fahren. „Und inzwischen habe ich schon schlechte Laune, wenn das Wetter so schlecht ist, das ich tatsächlich nicht fahren kann“, sagt Bianca Kretschmer.

Anders als sonst entfällt die offizielle Preisverleihung für die sportlich aktiven Beschäftigten durch Bürgermeister Roland Schäfer. Sie erhalten die Anerkennung für ihr Engagement auf dem Rad wegen der Corona-Pandemie nun auf dem Postweg. Bergkamens Bürgermeister ist stolz auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich einmal mehr für eine gemeinsame Sache stark gemacht haben: „Ich freue und bedanke mich, dass so viele Kolleginnen und Kollegen engagiert in die Pedale getreten haben. Die Aktion ist nicht nur ein Gewinn für die Umwelt, sondern vor allem auch für die Radler selbst: Stress bleibt schnell auf der Strecke und die Bewegung hält fit.“

**Corona-Pandemie: Bundeswehr
verstärkt Team des Kreis-
Gesundheitsamts**



Gesundheitsdezernent Uwe Hasche (l.) und Fachbereichsleiter Josef Merfels (r.) begrüßten Andreas Schmidt (Kreisverbindungskommando) und Zugführer Bernhard Blumer im Dienstgebäude an der Platanenallee. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Das Kreis-Gesundheitsamt wird durch Soldaten der Bundeswehr verstärkt. Seit Donnerstag, 22. Oktober sind die ersten zehn Soldaten da und werden eingewiesen. In der nächsten Woche können sie die Arbeit aufnehmen und werden am 2. November von fünf weiteren Soldaten unterstützt, sodass der Kreis Unna auf 15 Soldatinnen und Soldaten bei der Kontaktpersonen-Nachverfolgung zählen kann.

Aufgrund der in den vergangenen Wochen drastisch gestiegenen Fallzahlen hatte die Kreisverwaltung die Bundeswehr um Unterstützung gebeten. Das Amtshilfeersuchen lief über die Bezirksregierung, das Kreisverbindungskommando und das

Lagezentrum im Landesinnenministerium. „Wir danken der Bundeswehr sehr für die schnelle und unkomplizierte Hilfe“, erklärt Landrat Michael Makiolla.

Nachverfolgung hat oberste Priorität

In den vergangenen Wochen waren zunächst zahlreiche Kolleginnen und Kollegen hausintern herangezogen worden, um bei der Infektionsnachverfolgung zu helfen. Rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich derzeit um die Kontaktnachverfolgung.

„Leider haben wir so viele aktive Corona-Fälle, dass unser eigenes Personal nicht mehr ausreicht“, sagt Landrat Makiolla. Die 15 Soldaten des Versorgungsbataillons 7 aus Unna werden nun Seite an Seite mit den Kreis-Beschäftigten an der Eindämmung der Pandemie arbeiten. PK | PKU

Blick auf die Lage

In **Bergkamen** sind noch Testergebnisse der Grundschule offen.

In **Lünen** sind noch die Ergebnisse eines Altenwohnheims offen. Die rund 30 Ergebnisse der Kita sind mittlerweile da: Eine weitere Person hat sich infiziert, der Rest ist negativ. Weitere Tests sind nicht nötig.

In **Unna** sind am 16. Oktober 33 Fälle in einem Altenheim gemeldet worden. Hier waren nach Auftreten eines Falles insgesamt rund 350 Personen getestet worden. Ergebnisse weiterer Testungen stehen noch aus.

In **Werne** ist gestern an einer Kita zum zweiten Mal getestet worden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.

– Max Rolke –